UNIQA
gemeinsam besser leben

TOP

↗ 450 m | ↘ 450 m | 7.5 km

25 Hartberger Ringwarte, 789 m

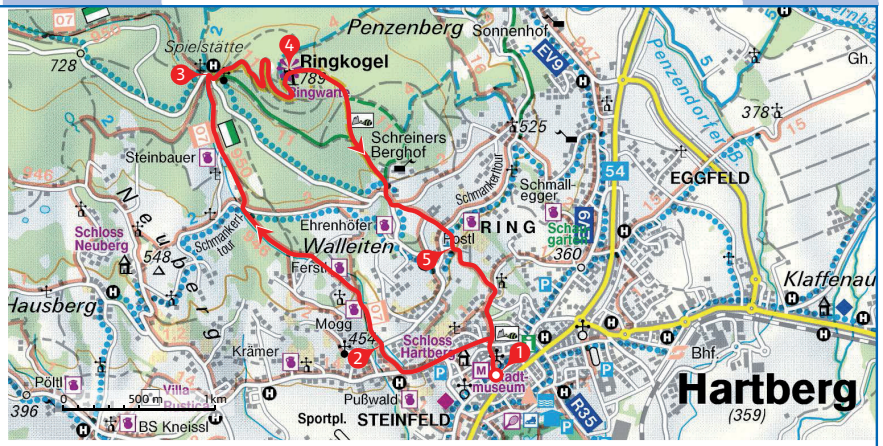
2.30 h

Von der Stadt über den Brühlweg zur Warte

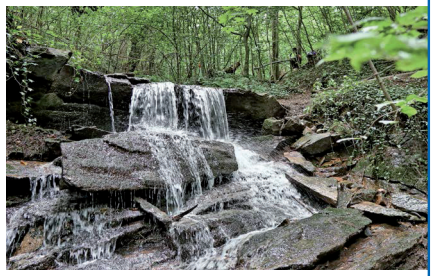
Die knapp 7000 Einwohner zählende Stadt Hartberg ist ein wunderbarer Ausgangspunkt für Wanderungen in der Oststeiermark. Von hier aus kann man die Vorzüge der kleinen historischen Stadt mit der landschaftlichen Attraktivität des Umlandes harmonisch kombinieren. Eine Tour, die man gemacht haben muss, ist die Wanderung zur Hartberger Ringwarte, wobei es hier mehrere Auf- und Abstiegsmöglichkeiten gibt. Der Aufstieg über den Brühlbach ist zu empfehlen, und der Abstieg über den Buschenschank Postl ist in mehrfacher Art und Weise ein Genuss, da man die regionalen Köstlichkeiten mit dem wunderschönen Ausblick auf Hartberg vereinen kann. Das Ziel der Wanderung ist der Ringkogel, der Hausberg von Hartberg, mit der im Jahr 1906 errichteten Ringwarte, die als Wahrzeichen der Stadt gilt. Der 30 Meter hohe Aussichtsturm ragt über die dichten Waldflächen im Gipfelbereich und ermöglicht einen sensationellen Blick. In der Stadt sollte man Zeit für eine Rundwanderung einplanen, um sich die historischen Gebäude, den Schlosspark und die »schwimmenden Bilder« im Stadtteich anzuschauen, ganz nach dem touristischen Motto: »Stadt Land Garten – tauch ein in die Natur der Stadt Hartberg«.

Foto unten: Der Abstieg führt direkt durch die Weingärten nach Hartberg.
Rechts: Der Aufstieg verläuft entlang des Brühlbaches.

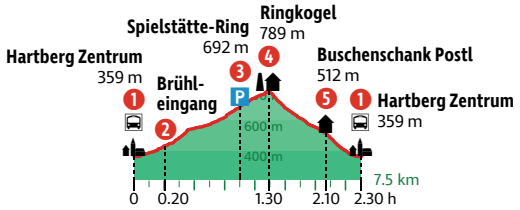




Ausgangspunkt: Hartberg, 359 m, Parkmöglichkeiten beim Kloster. Anfahrt: Auf der A 2 bis Abfahrt Hartberg.
ÖPNV: Mit dem Zug nach Hartberg, mit dem Bus weiter ins Zentrum.
Anforderungen: Verhältnismäßig wenig auf Asphaltstraßen, der Großteil des Weges führt über gut markierte Steige und Forststraßen. Zwischendurch ein paar steilere Abschnitte, die bei Nässe rutschig sind.
Einkehr: Gasthof Restaurant zum Brauhaus Großschedl, Tel. +43 3332 62210, brauhaus.co.at; Hotel & Restaurant Pusswald, Tel. +43 3332 62584, hotel-pusswald.at; Gasthof Pack »Zur Lebing Au«, Tel. +43 3332 62470, gasthof-pack.at. Unterwegs: Weingut-Buschenschank Postl, Tel. +43 3332 63219, weinhofpostl.at; Jausenstation Ringwarte, Tel. +43 664 75115248.

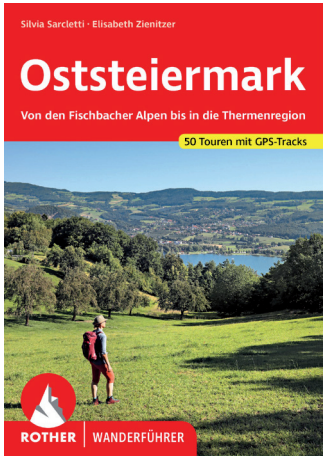


Tipp: Hartberg ist der Endpunkt von Etappe 27 der Nordroute »Vom Gletscher zum Wein«. Auf dieser Route kann man von Pöllau über die Ringwarte nach Hartberg wandern – eine wunderschöne Tagestour, die zwei wichtige Zentren in der Oststeiermark miteinander verbindet.



Unsere UNIQA Berater:innen vor Ort finden Sie hier:
Ferdinand-Leihs-Straße 5
8230 Hartberg
Tel. +43 (0) 3332-635660
info@uniqa.at
www.uniqa.at

Tour entnommen aus dem Rother Wanderführer »Oststeiermark«
ISBN 978-3-7633-4577-9
www.rother.de



GPS-Daten zur Tour:

UNIQA
gemeinsam besser leben

Vom **Hauptplatz** in **Hartberg** 1, 359 m, aus gehen wir beim Gasthof Brauhaus vorbei entlang der Preßlgasse. Bei der Kreuzung halten wir uns links und achten auf die grünen Wegweiser mit der Aufschrift »Ringwarte«. Nach ca. 500 m gelangen wir zu einer Kreuzung, wo wir rechts bergauf gehen, zunächst parallel zur Straße auf dem Gehweg. Nachdem wir dann die Straße überquert haben, kommen wir zum Beginn des Hartberger Brühl, eines geschützten Landschaftsteils, der mit einer Tafel **»Brühleingang«** 2 gekennzeichnet ist, 431 m.



Das Zentrum von Hartberg.

Ab nun geht es etwas steiler entlang des Brühlbaches bergauf, immer dem Wanderweg 746 folgend. Nach dem Waldstück kommen wir auf Wiesenflächen und überqueren Straßen, um auf den gut markierten Wegen weiterzugehen. Zwischendurch genießen wir den Blick auf Hartberg. Ein schönes Teilstück führt uns entlang des künstlich angelegten Wasserlaufes, bis wir dann über eine Forststraße den **Parkplatz Spielstätte-Ring** 3, 692 m, erreichen. Verschiedene Infotafeln sind entlang der Schotterstraße zu sehen, die in Serpentinen bergauf zum **Ringkogel** 4, 789 m, und zur Aussichtswarte führt.

Der Einstieg in den Rückweg ist durch Wegweiser mit der Aufschrift »Hartberg Zentrum« gekennzeichnet und befindet sich in unmittelbarer Nähe der Warte. Durch den Wald bergab führt ein deutlich zu erkennender, viel begangener Pfad. Bei einer Asphaltstraße halten wir uns rechts und folgen ihr bis zur Bushaltestelle Ring/GH Schreiner. Wir verlassen wieder die Asphaltstraße und wandern auf einer Schotterstraße über Wiesen- und Ackerflächen gemütlich bergab. Neuerlich bei einer Asphaltstraße angekommen, gehen wir nun nach links und erreichen nach wenigen Metern den **Buschenschank Postl** 5, 512 m. Beim Parkplatz sieht man den Einstieg in den Wanderweg, der nun direkt durch die Weingärten hinunterführt und durch die rot-weiß-roten Markierungen deutlich zu erkennen ist. Weiter auf Pfaden entlang von Wiesen- und Waldflächen, bis wir letztendlich wieder eine Asphaltstraße erreichen und nun der Beschilderung in Richtung **Hauptplatz** 1 folgen.



Am Ringkogel angekommen, liegt nur noch der Aufstieg auf die Ringwarte vor uns.